



ISB

Förderprogramme

Herausgeber:

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Ulrich Link,
Direktor
Andreas Valentin,
Leiter Kommunikation/Marketing

Konzeption und Gestaltung:

Bartenbach & Co. Werbeagentur
GmbH & Co. KG, Mainz
www.bartenbach.de

Druck:

Johnen Druck GmbH & Co. KG,
Bernkastel-Kues

5. Auflage (Februar 2001):

80.000 Exemplare

Herstellungskosten:

pro Stück 0,65 DM

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers.

„Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.“

Impressum

Inhalt

4

Einleitung

5

Förderprogramme von A-Z

11

Finanzierungsbeispiele

12

Ansprechpartner / Allgemeine Hinweise

13

Partner in Fragen der Wirtschaftsförderung

Vorwort

Die optimale Finanzierung von Unternehmen ist in einer Zeit, die gekennzeichnet ist durch Globalisierung und rasante strukturelle Anpassungsprozesse, von ausschlaggebender Bedeutung für die Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, gerade im Bereich der mittelständischen Wirtschaft.

Nur wenn die finanziellen Rahmenbedingungen im Unternehmen stimmen, können die anstehenden Herausforderungen, die die sich ständig verändernden Marktbedingungen mit sich bringen, erfolgreich bewältigt werden.

Um die Betriebe hierbei zu unterstützen, stehen in Rheinland-Pfalz attraktive Förderprogramme mit unterschiedlichsten Zielsetzungen zur Verfügung. Die landeseigene Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH führt diese Programme durch und gewährt in diesem Rahmen Zuschüsse, zinsgünstige Darlehen, Beteiligungen, Wagniskapital und Bürgschaften für förderungswürdige Vorhaben.

Die vorliegende Broschüre bietet einen Überblick über die derzeit von der ISB angebotenen Förderprogramme. Nutzen Sie die zur Verfügung stehenden Instrumente und informieren Sie sich über die vorhandenen Möglichkeiten.



Hans-Artur Bauckhage
Minister für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz

Hans-A. Bauckhage

Einleitung

Als zentrales Wirtschaftsförderinstitut des Landes Rheinland-Pfalz bietet die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH Wirtschaftsförderung aus einer Hand. Schwerpunkt ist dabei die Durchführung der verschiedenen Förderprogramme, die im Land für die Betriebe bereitgehalten werden. Die ISB schnürt aus einer Kombination von Zuschüssen, Darlehen, Bürgschaften und Beteiligungen ein optimales Finanzierungspaket. Die Förderprogramme werden dabei sowohl aus dem Landeshaushalt als auch aus eigenen Mitteln der ISB finanziert.

Mit der vorliegenden Broschüre soll eine Hilfestellung für interessierte Unternehmen gegeben werden. Es wird ein Überblick über die von der ISB angebotenen Förderprogramme vermittelt. Weitergehende Informationen zu den vorgestellten Förderinstrumenten sowie Anträge und Förderrichtlinien können bei der ISB jederzeit abgerufen werden (siehe auch Seite 12/13). Gerne stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.





Förderprogramme von A-Z

Beteiligungsgarantien

Für Beteiligungen von Kapitalbeteiligungsgesellschaften an kleinen und mittleren Unternehmen werden Garantien von bis zu 70% des Beteiligungsbetrages bereitgestellt. Dabei können Beteiligungen von maximal 1 Mio. DM berücksichtigt werden.

Ausbildungsplatzprogramme

Im Bereich der Ausbildungsförderung stehen drei Programme zur Verfügung.

- **Ausbildungsprämie für Existenzgründer:** Gefördert werden Existenzgründer, die erstmals einen oder mehrere Auszubildende aus Rheinland-Pfalz einstellen. Dabei stellt die ISB eine einmalige Ausbildungsprämie in Höhe von 5.000,- DM je geschaffenen Ausbildungsplatz zur Verfügung.
- **Förderung der Ausbildung von Absolventen der Berufsvorbereitung:** Gefördert werden im Rahmen dieses Programmes Ausbildungsbetriebe, die rheinland-pfälzische Absolventen der schulischen Berufsvorbereitungsjahre in ein Ausbildungsverhältnis übernehmen. Je Ausbildungsverhältnis wird dabei ein monatlicher Zuschuss von 300,- DM für längstens 36 Monate gezahlt.
- **Förderung von Ausbildungsverbänden:** Betrieben, die nicht sämtliche Ausbildungsabschnitte der jeweiligen Ausbildungsordnung selbst vermitteln können, soll die Möglichkeit eingeräumt werden, sich im Rahmen eines so genannten Ausbildungsverbundes an der Ausbildung zu beteiligen. Je Ausbildungsverhältnis im Ausbildungsverbund wird dabei ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 5.000,- DM bereitgestellt.



Förderprogramme von A-Z

Bürgschaftsprogramme

Über die verschiedenen Bürgschaftsprogramme können gegenüber Kreditinstituten Bürgschaften für Investitions- und Betriebsmittelkredite volks- und betriebswirtschaftlich förderungswürdiger Betriebe übernommen werden, sofern dort bankmäßige Sicherheiten in genügendem Umfang nicht zur Verfügung stehen. Bei Investitionskrediten kann dabei die Bürgschaft bis zu 80 %, bei Betriebsmittelkrediten bis zu 60 % betragen. Die nachträgliche Verbürgung bereits bestehender Kredite sowie die Verbürgung von Sanierungskrediten ist dabei ausgeschlossen.

Für Handwerksbetriebe existiert ein gleich lautendes Bürgschaftsprogramm der KGG Handwerk, für das die ISB die Geschäftsbesorgung wahrnimmt.

Einzelbetriebliche Technologieförderung

Im Rahmen der einzelbetrieblichen Technologieförderung werden mittelständische Unternehmen unterstützt, die neue Produkte oder Produktionsverfahren entwickeln. Dabei können alle Phasen der betrieblichen Projektumsetzung berücksichtigt werden. Dies umfasst die Definitionsphase (einschließlich der Erstellung von Durchführbarkeitsstudien), Vorhaben der industriellen Forschung, Vorhaben der vorwettbewerblichen Entwicklung sowie Pilot- oder Demonstrationsprojekte.

Die Förderung kann dabei im Einzelfall bis zu 75 % der Projektkosten (z.B. Personalkosten, Instrumente und Ausrüstung, externe Beratungsleistungen) betragen.



Exportgarantieprogramm

Mit dem Exportgarantieprogramm werden Ausfallgarantien für Bietungs-, Anzahlungs-, Lieferungs- und Leistungsgarantien für kleine und mittlere Unternehmen bereitgestellt. Dabei können Ausfallgarantien von bis zu 70 % der von der Hausbank zu stellenden Gewährleistung übernommen werden.



FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Beteiligungsgesellschaft mbH

Die FIB GmbH, eine Tochtergesellschaft der ISB, stellt mittelständischen rheinland-pfälzischen Unternehmen Wagniskapital zu attraktiven Konditionen zur Verfügung. Das Wagniskapital wird dabei in Form einer in der Regel typisch stillen Beteiligung in das jeweilige Unternehmen eingebracht und kann dort zur Finanzierung von Innovationsprojekten und beschäftigungsintensiven Vorhaben eingesetzt werden. Dabei können Entwicklungs-, Markteinführungs- und Investitionskosten berücksichtigt werden.

Daneben kann die FIB GmbH auch Unternehmensnachfolgen finanziell begleiten.

Die FIB-Beteiligung beträgt in der Regel maximal 1 Mio. DM. In Ausnahmefällen kann bei Vorhaben von besonderer Bedeutung – insbesondere Entwicklungsprojekte im Bereich von Schlüsseltechnologien – der Beteiligungsbetrag bis zu 2 Mio. DM betragen.

Die Gewährung einer FIB-Beteiligung setzt einen angemessenen Eigenfinanzierungsanteil des Unternehmens voraus.

Fortbildungsprämie

Existenzgründer, die eine Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt haben, können bei der Vorbereitung ihrer Gründung unterstützt werden. Dabei wird eine einmalige Prämie von 5.000,- DM für die erstmalige Existenzgründung bereitgestellt.

Handels- und Kooperationsförderung

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH unterhält in Zusammenarbeit mit ausgewählten Kooperationspartnern fünf Kontaktbüros im Ausland. Nähere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.isb.rlp.de unter der Rubrik „Unsere Partner“.

Ziel ist eine Intensivierung des bilateralen Handels mit diesen Ländern und der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen rheinland-pfälzischen und ausländischen Unternehmen, beispielsweise in Form von Kooperationen, Patent- und Lizenzabkommen, Technologietransfer oder Joint Ventures.



ISB-Darlehen zur Erstanwendung von CAD-, CAM- und CNC-Systemen

Für kleine gewerbliche Unternehmen und Freiberufler, die erstmals CAD-, CAM- und CNC-Systeme anwenden, stellt die ISB zinsgünstige Darlehen von bis zu 90 % der Investitionskosten (Hard- und Software) zur Verfügung. Dabei können Kosten von bis zu 500.000,- DM berücksichtigt werden.



ISB-Darlehen zur Wiederverwertung von Industriebrachen

Für Kommunen, kommunale Verbände bzw. kommunale Gesellschaften, die eine *Industriebrache* mit der Zielsetzung erwerben, diese einer späteren gewerblichen Nutzung (z.B. als Gewerbe-/Technologiepark oder Handwerkerhof) zuzuführen, stellt die ISB zinsgünstige Darlehen bereit. Dabei können für den (Zwischen-) Erwerb Darlehen von bis zu 100% der Grunderwerbskosten (maximal 5 Mio. DM) bereitgestellt werden.

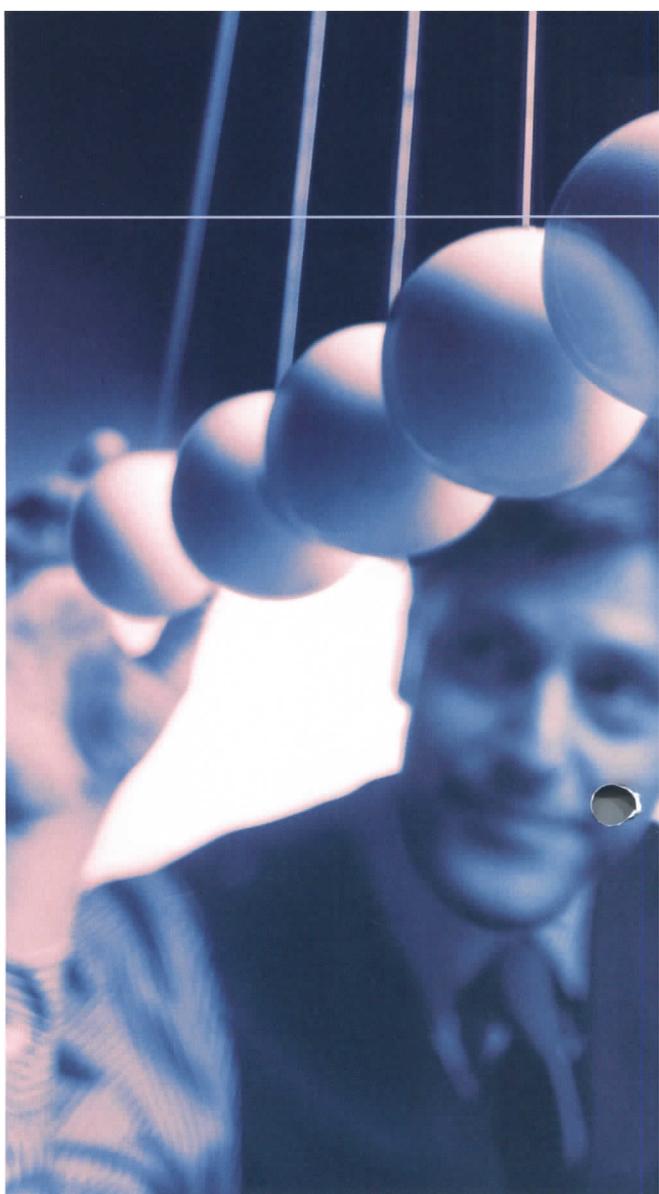
Förderprogramme von A-Z

Markteinführungsprogramm

Mit dem Markteinführungsprogramm fördert die ISB mittelständische rheinland-pfälzische Unternehmen, die innovative Produkte/Produktionsverfahren oder Dienstleistungen am Markt einführen. Die im Zusammenhang mit der Markteinführung entstehenden Kosten können dabei mit einem Zuschuss von bis zu 30% gefördert werden. Typische Markteinführungsaufwendungen sind beispielsweise die Erstellung von Marketingstudien, die Ausbildung der Marketing- und Vertriebsmitarbeiter, die Fertigung von Vorführgeräten, Vertriebsinvestitionen sowie Werbe- und Ausstattungskosten. Der Zuschuss ist dabei auf maximal 200.000,- DM begrenzt.

Messeförderungsprogramm

Im Rahmen des Messeförderungsprogrammes soll die Beteiligung mittelständischer Unternehmen an Gemeinschaftsvorhaben des Landes Rheinland-Pfalz, exportorientierten Messen, Produktpräsentationen und Kooperationsbörsen gefördert werden. Dabei ist die Teilnahme an Messen, die im AUMA-Handbuch „Messeplatz Deutschland“ oder „International“ aufgeführt sind, förderfähig. Die finanzielle Unterstützung erfolgt in Form eines Zuschusses, der sich aus einem Grundbetrag und einem Zuschlag zusammensetzt. Der Grundbetrag ist abhängig vom Veranstaltungsort, der Zuschlag von der Größe der angemieteten Standfläche. Pro Messebeteiligung kann dabei ein Zuschuss von maximal 15.000 DM bereitgestellt werden (bei Gemeinschaftsveranstaltungen des Landes Rheinland-Pfalz maximal 20.000 DM).



Mittelstandsförderungsprogramm

Über das Mittelstandsförderungsprogramm werden mittelständische Unternehmen unterstützt, die Investitionen zur Schaffung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen durchführen. Gefördert werden dabei die Errichtung, die Erweiterung und die Rationalisierung von Industriebetrieben, Handwerksbetrieben, unternehmensbezogenen Dienstleistungsbetrieben sowie von Beherbergungsbetrieben. Daneben können Investitionen von Gewerbebetrieben und von bestimmten Freiberuflern zur Existenzgründung und innerhalb von 5 Jahren nach Existenzgründung gefördert werden.

Die finanzielle Unterstützung erfolgt in Form von zinsgünstigen Darlehen von in der Regel bis zu 50 % der Investitionskosten. In den strukturschwachen Gebieten des Landes kann der Finanzierungsanteil bis zu 67 % betragen. Kosten können bis zu einem Betrag von 3 Mio. DM in die Förderung einbezogen werden.

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (MBG)

Die MBG stellt Eigenkapital in Form von stillen Beteiligungen für Unternehmen der mittelständischen gewerblichen Wirtschaft zur Verfügung. Zielsetzung ist dabei die Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes sowie die Schaffung und Sicherung selbstständiger Existenzen. Bei bestehenden Unternehmen kann die Beteiligung bis zu 1 Mio. DM betragen, bei Existenzgründungen bis zu 100.000,- DM.

Outputorientierte Innovationsförderung

Über das Programm „Outputorientierte Innovationsförderung“ können Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die innovative Produkte oder Produktionsverfahren am Markt erfolgreich eingeführt haben, mit einer Prämie von bis zu 100.000,- DM ausgezeichnet werden. Entscheidend für die Höhe der Förderung ist dabei der Innovationsgrad der Neuentwicklung und der mit dem innovativen Produkt erzielte Umsatz. Mit dem Programm sollen kleine Unternehmen, insbesondere Handwerksbetriebe, motiviert werden, verstärkt innovativ tätig zu werden.



Regionale Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der Programme zur regionalen Wirtschaftsförderung werden Investitionsvorhaben von Unternehmen in strukturschwachen Regionen des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.

Dabei bestehen Fördermöglichkeiten im Gebiet der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA-Gebiete) sowie in den Fördergebieten des Landesförderprogrammes.

Gefördert werden gewerbliche Produktionsbetriebe sowie bestimmte Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe (einschließlich Fremdenverkehrsbetriebe). Unterstützt wird die Errichtung, Erweiterung und Verlagerung von Betrieben sowie die Übernahme von Stilllegung bedrohter bzw.

stillliegender Betriebe. In bestimmten Fällen kann auch die Rationalisierung bzw. Modernisierung von Betrieben berücksichtigt werden. Die Förderung setzt in der Regel die Schaffung von neuen Dauerarbeitsplätzen voraus.

Die finanzielle Unterstützung erfolgt in Form von Zuschüssen oder zinsgünstigen Darlehen. Dabei kann die Zuwendung je nach Art des Vorhabens und Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze bis zu 18 % (in Fördergebieten des Landesförderprogrammes bis zu 15 %) der förderfähigen Kosten betragen. Zinsgünstige Darlehen können in Höhe von bis zu 90 % der förderfähigen Kosten ausgereicht werden.

Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT)

Die WFT, eine Tochtergesellschaft der ISB, stellt jungen technologieorientierten Unternehmen Wagniskapital zu attraktiven Konditionen zur Verfügung, das üblicherweise in Form einer typisch stillen Beteiligung eingebracht wird. Die Unternehmen sollen nicht älter als 5 Jahre sein. Das bereitgestellte Wagniskapital kann für die Entwicklung und Markteinführung von innovativen Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen eingesetzt werden. Voraussetzung für eine WFT-Beteiligung ist neben einem tragfähigen Konzept ein angemessener Eigenmittelansatz des Unternehmens. Die Beteiligung kann im Einzelfall bis zu 1 Mio. DM betragen. Neben der finanziellen Unterstützung sorgt die WFT auch für eine qualifizierte Begleitung der Jungunternehmen in den Bereichen Controlling und Marketing.



Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, ist eine der beiden Förderbanken des Bundes. Im Vordergrund steht die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, deren Investitionen von der KfW langfristig mit zinsgünstigen Darlehen zu festen Konditionen finanziert werden. Daneben bietet die KfW Darlehensprogramme im Bereich Umweltschutz und Technologieförderung an. Schließlich unterstützt die KfW Export- und Projektfinanzierungen und ist im Bereich Entwicklungshilfe aktiv.

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Palmengartenstraße 5-9 · 60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 11 41 · 60046 Frankfurt am Main
Telefon 0 69.74 31-0 · Telex 4 15 25 60 kwf
Telefax 0 69.74 31-29 44

Deutsche Ausgleichsbank (DtA)

Die Deutsche Ausgleichsbank, Bonn, unterstützt als „Existenzgründer-Bank des Bundes“ Unternehmensgründungen und deren Wachstum mit zinsgünstigen Krediten, Garantien und Risikokapital. Die einzelnen Programme können miteinander und mit Programmen der ISB kombiniert werden. Weitere Schwerpunkte der DtA sind die Förderungen von Aus- und Weiterbildungen sowie von Umweltschutzinvestitionen.

Deutsche Ausgleichsbank (DtA)

Ludwig-Erhard-Platz 1-3 · Bonn-Bad Godesberg
Postanschrift 53170 Bonn
Telefon 02 28.8 31-0 · Telefax 02 28.8 31-22 55

Die DtA und ISB betreiben in Mainz gemeinsam ein Beratungszentrum. Einmal im Monat beraten Förderexperten interessierte Unternehmen und Existenzgründer über die verschiedenen Fördermöglichkeiten der DtA. Termine können unter der Telefonnummer 06131.9 85-350 vereinbart werden.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Telefon 0 61 31.16-22 20
Pressestelle

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Telefon 0 61 31.16-43 92
Pressestelle

Weitere Anlaufstellen:

Kammern

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz, Mainz Telefon 0 61 31.9 52 10-0	
Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen, Mainz Telefon 0 61 31.2 62-0	Handwerkskammer Rheinhessen, Mainz Telefon 0 61 31.99 92-0
Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Ludwigshafen Telefon 06 21.59 04-0	Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern Telefon 06 31.36 77-0
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz Telefon 02 61.1 06-0	Handwerkskammer Koblenz Telefon 02 61.3 98-0
Industrie- und Handelskammer Trier Telefon 06 51.97 77-0	Handwerkskammer Trier Telefon 06 51.2 07-0

Kommunale Wirtschaftsförderung

Weiterhin verfügen auch die rheinland-pfälzischen Landkreise und Gemeinden über kompetente Wirtschaftsförderungsinstitutionen, die ebenfalls Beratungsdienstleistungen zum Thema Förderprogramme anbieten.



Allgemeine Beratung,
Markteinführungsprogramm, WFT, FIB
0 61 31.9 85-3 30
E-Mail: bernhard.wasmayr@isb.rlp.de

Regionale Wirtschaftsförderung
0 61 31.9 85-3 10
E-Mail: uwe.erbe@isb.rlp.de

Technologieförderung, Innovations-
förderung, Messeförderung
0 61 31.9 85-3 31
E-Mail: arthur.racinowski@isb.rlp.de

Mittelstandsförderung, ISB-Darlehen
0 61 31.9 85-3 50
E-Mail: monika.hertel@isb.rlp.de

Ausbildungs-/Fortbildungsprogramme
0 61 31.9 85-3 27
E-Mail: isb-foerderung@isb.rlp.de

Gemeinsames Beratungszentrum mit der
Deutschen Ausgleichsbank (DtA)
0 61 31.9 85-3 50
E-Mail: monika.hertel@isb.rlp.de

Darüber hinaus sind wir auch per
Telefax 0 61 31.9 85-3 99 erreichbar.

Bürgschafts-/Garantieprogramme – Kontakt:
Telefon 0 61 31.9 85-4 01
Telefax 0 61 31.9 85-4 99
E-Mail: isb-buergschaft@isb.rlp.de

Standortakquisition, Betriebsansiedlung
Telefon 0 61 31.9 85-2 00
Telefax 0 61 31.9 85-2 99
E-Mail: isb-standortinfo@isb.rlp.de

Kommunikation/Marketing/Neue Medien/
Handels- und Kooperationsförderung
Telefon 0 61 31.9 85-2 04
Telefax 0 61 31.9 85-2 90
E-Mail: isb-marketing@isb.rlp.de

Allgemeine Hinweise

Antragannahmende Stelle

Grundsätzlich gilt, dass bei allen Zuschuss- und Beteiligungsprogrammen Anträge direkt bei der ISB einzureichen sind. Bei Darlehens- und Bürgschaftsprogrammen erfolgt die Antragstellung über die Hausbank. Bei den Ausbildungsplatzprogrammen und bei der Fortbildungsprämie fungiert die zuständige Kammer als antragannahmende Stelle. Generell gilt, dass die jeweiligen Anträge vor Beginn des zur Förderung angemeldeten Vorhabens bei der antragannahmenden Stelle vorliegen müssen.

Zinsgünstige Darlehen

Bei verschiedenen Förderprogrammen erfolgt die finanzielle Unterstützung in Form von zinsgünstigen ISB-Darlehen. Dabei ist zu beachten, dass es sich um Darlehen handelt, die im so genannten Hausbankverfahren ausgereicht werden. Dies bedeutet, dass die ISB die Hausbank des Unternehmens refinanziert, die dann die Darlehen an das jeweilige Unternehmen weiterleitet. Die Primärhaftung liegt bei der Hausbank, die die Darlehen bankmäßig absichert.

Kombination von Förderprogrammen

Die dargestellten Förderprogramme sind in Grenzen miteinander kombinierbar bzw. kumulierbar. Das bedeutet, dass ein und dasselbe Vorhaben aus unterschiedlichen Programmen unterstützt werden kann. Denkbar sind beispielsweise Kombinationen von Wagniskapital und Zuschüssen aus der Technologieförderung bzw. aus dem Markteinführungsprogramm oder eine Kombination von zinsgünstigen ISB-Darlehen mit einer ISB-Bürgschaft.

Finanzierungsbeispiele

Erweiterung einer Betriebsstätte im Regionalfördergebiet (GA) im Zuge einer Existenzsicherung

Projektkosten

	DM
Investitionen	1.000.000,--
Gesamt	1.000.000,--

Finanzierungsplan

Zuschuss Regionalförderung	150.000,-- (15%)
ISB-Mittelstandsdarlehen	520.000,-- (52%)
Eigenkapital/ Hausbankdarlehen	330.000,--
Gesamt	1.000.000,--

Entwicklung und Markteinführung eines innovativen Produktes

Projektkosten

	DM
1. F & E - Aufwendungen	500.000,--
2. Markteinführungsaufwendungen	500.000,--
Gesamt	1.000.000,--

Finanzierungsplan

Zuschuss Einzelbetriebliche Technologieförderung	200.000,-- (40% von 1.)
Zuschuss Markteinführungsprogramm	150.000,-- (30% von 2.)
Eigenkapital	250.000,--
Kapitalbeteiligungen WFT/FIB	250.000,--
Hausbankdarlehen	150.000,--
Gesamt	1.000.000,--

ISB Wirtschaftsförderung
Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Holzhofstraße 4 · 55116 Mainz
Telefon 061 31 . 985-0
Telefax 061 31 . 985-290
E-Mail: isb-marketing@isb.rlp.de
Internet: <http://www.isb.rlp.de>



Rheinland-
Pfalz

Rheinland-Pfalz
Wir entwickeln Zukunft.



ISB

Förderprogramme

Jetzt anfordern: Förderprogramme für Ihren Erfolg!

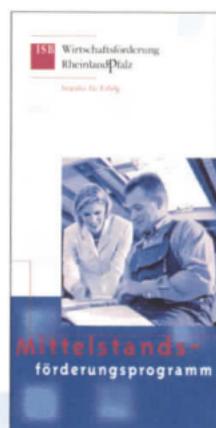
Weitere Faltblätter für andere Programme werden in Kürze herausgegeben.



**Einzelbetriebliche
Technologieförderung**
Fördermittel für die
Entwicklung von innovativen
Produkten und
Produktionsverfahren



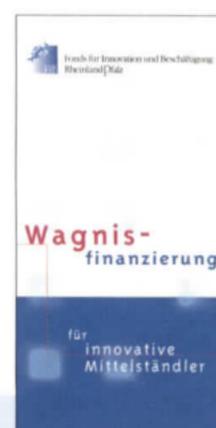
**Wagnisfinanzierung
für technologieorientierte
Newcomer**
Venture Capital für
junge Technologieunternehmen



Mittelstandsförderungsprogramm
Zinsverbilligte Darlehen
für kleine und mittlere
Unternehmen



**Outputorientierte
Innovationsförderung**
Prämien für innovative
Unternehmen



**Fonds für Innovation
und Beschäftigung**
Venture Capital für
innovative Mittelständler



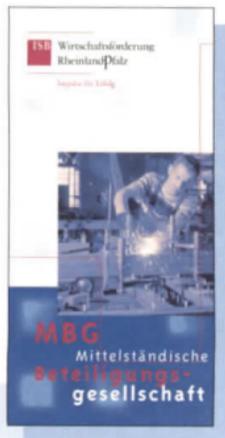
KGG Handwerk
Finanzierungshilfen
für das
Handwerk

ISB Wirtschaftsförderung
Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Holzhoferstraße 4 · D-55116 Mainz
Internet: <http://www.isb.rlp.de>
E-Mail: isb-marketing@isb.rlp.de

Rheinland-
Pfalz
Rheinland-Pfalz
Wir entwickeln Zukunft.



Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG)

Eigenkapital für Unternehmen der mittelständischen gewerblichen Wirtschaft

Hier abtrennen

Fax: 0 61 31.98 5-2 90

Firma _____

Name _____

Straße _____

Ort _____

Ja, ich möchte mich über die Förderangebote der ISB informieren.

Bitte senden Sie mir folgende Broschüren:

- Einzelbetriebliche Technologieförderung
- Wagnisfinanzierung für technologieorientierte Newcomer
- Mittelstandsförderungsprogramm
- Outputorientierte Innovationsförderung
- Fonds für Innovation und Beschäftigung
- KGG Handwerk
- Mittelständische Beteiligungsgesellschaft

Bitte
frei
machen

Antwortkarte

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
Frau Corinne Herbst
Holzhofstraße 4
55116 Mainz